

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

207 (28.7.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 207. Viertes Blatt.

Sonntag, den 28. Juli

1907.

Ausstellung von Schülerzeichnungen in der Großh. Drangerie hier.

Täglich geöffnet von 10-1 und 3-6 Uhr,
an den Sonntagen von 11-1 und 3-5 Uhr.
Eintritt frei.

6.1.

Schneider-Innung Karlsruhe.

Am Montag, den 29. Juli 1907, abends 1/2 9 Uhr, findet unsere
dritte Vollversammlung

in der **Gambriunshalle**, Erbprinzenstraße 30, statt.

Bezüglich der Tagesordnung verweisen wir auf das ergangene Rundschreiben.

Wir machen auf § 23 des Statuts aufmerksam und bemerken, daß laut Innungsbeschluss nur noch 2 Entschuldigungen im Jahre berücksichtigt werden.

Der Vorstand.

Badischer Frauenverein.

Einer Anregung der hohen Protectorin des Bad. Frauenvereins, Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin Luise, zufolge ist nach dem Muster der Marken des schwedischen Nationalvereins gegen die Tuberkulose von dem Zentralkomitee des Bad. Frauenvereins eine **Wohltätigkeitsmarke** hergestellt worden, welche als **Verchlussmarke** Verwendung finden soll.

Der Erlös dieser Wohltätigkeitsmarke soll den vom Frauenverein ins Leben gerufenen Anstalten und Einrichtungen zugute kommen.

Die Marke ist zur Ausgabe gelangt. Mit Allerhöchster Genehmigung wurde die Marke in doppelter Form hergestellt; die eine Sorte trägt das Bild Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin und die andere dasjenige Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs. Da diese Marken im Jubiläumsjahr unserer vielgeliebten Landesmutter und unseres allverehrten Landesvaters erstmals zum Verkauf kommen, so ist zu hoffen, daß mit Rücksicht hierauf und im Interesse des guten Zwecks ausgiebig Gebrauch gemacht werden wird. Die Marken werden einzeln, zu zweien oder mehreren als Briefverschluss benützt.

Ihre Entwertung erfolgt einestheils, um Mißbrauch vorzubeugen, durch den Absender selbst, andererseits dadurch, daß die Kais. Ober-Postdirektion Karlsruhe in dankenswerter Weise sich bereit erklärt hat, diese neue Art der Wohltätigkeitsbestrebung nach Möglichkeit zu fördern. Dem Vorschlag des Vereins zufolge wird deshalb in den Ober-Postdirektionsbezirken Karlsruhe und Konstanz die Post den Ankunftsstempel tunlichst auf den Marken anbringen lassen.

Da hierdurch die Marken Sammelwert erhalten, so ist durch dieses Entgegenkommen ein guter Abfah zu erwarten.

Eine Marke kostet 3 Pfg. Die Marken sind erhältlich bei allen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften, insbes. bei solchen, die Postwertzeichen-Verkaufsstellen haben. Hergestellt wurden diese Marken in der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe. Den Vertrieb der Marken besorgt das Bureau des Badischen Frauenvereins, Gartenstraße 47, daselbst.

Verzeichnis der Verkaufsstellen für Wohltätigkeitsmarken in Karlsruhe:

Knauf, W., Cigarrenhandlung, Kaiserstr. 61.
Duffner, A. C., Papierhandlung, Kaiserstr. 56.
Giffels, Jaf., Papierhandlung, Werderplatz 41.
Feigler, A., Hoflieferant, Herrenstr. 21.
Wieder, Chr., Cigarrenhandlung, Kriegsstr. 3a, Erbprinzenstr. 22, Kaiser-Allee 29.
Michel, Ludw., Papierhandlung, Amalienstr. 45.
Rebold, Otto, Buchhandlung, Waldhornstr. 25, Ecke Kaiserstraße.
Mehlersche Buchhandlung, Karlsstr. 13.
Strauß, Julius, Kaiserstr. 189.
Zanger, Eugen, Amalienstr. 91.
Wlos, Friedr., Hoflieferant, Kaiserstr. 104.
Dahlemaun, G., Kaiserstr. 185.
Flüge, Ed., Cigarren- und Schreibmaterialienhdl., Kaiserstr. 51.
Agentur der Literarischen Anstalt, Amalienstraße 25.
Dietrich, Reinh., Papierhdl., Linkenheimerstr. 11.

Vogel, Oskar, Agenturgeschäft, Lammstr. 17 b.
Knauf, Robert, Papierhandlung, Kaiserstr. 59.
Begmann, Konst., Waldstr. 30.
Gebr. Stilling, Kaiserstraße 199.
Bischoff, Ch., Jähringerstraße 56.
Blant, Ch., Sofienstraße 40.
Breithaupt, Ed., Waldstraße 46.
Dobler, B., Erbprinzenstraße 20.
Dorer, J., Erbprinzenstraße 19.
Feigler, C., Herrenstraße 21.
Fudert, A., Blumenstraße 14.
Hartmann, R., Rheinstraße 71.
Hofmann, A. W., Kaiserstraße 69.
Ludin, W. Nachfolger, Kaiserstraße 68.
Neuheller, D., Jähringerstraße 9.
Niebecke, Ed., Amalienstraße 15.
Schick, A. Otto, Waldstraße 21.
Tenst, K. A., Kaiserstraße 115.
Zimmermann, W., Kaiserstraße 32.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 29. Juli 1907, werde ich
a) nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal Steinstraße 23 hier: 3 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 komplettes Bett, 2 Bilder, 1 Vertiko, 1 Musikwerk mit 15 Platten, 1 Kleiderschrank, 1 Nachtschischen, 6 Stühle mit hohen Lehnen, 1 Buffet, 1 Sofa, 1 Bücherschrank mit 15 Bänden Brockhaus Konversations-Lexikon und 36 Bänden verschiedener

Dichter, 1 Trumeau mit Spiegel, 1 Bade-einrichtung (Ofen mit Wanne), 1 Schreib-tisch, 1 Aktenschrank, 1 Diwan, 1 Sekretär, 1 Kommode, 1 Tisch, 1 zwei-rädrigen Handwagen;
b) nachmittags 4 Uhr, mit Zusammen-kunft auf dem Lagerplatz Ecke Körner- u. Sofienstraße: 1 Stein-maschine, 1 Aufzugmaschine mit Speis-vögel, 100 runde Gerüstbölzer, 29 Stück geschnittene Bauhölzer, 3 Tannenlager, 3 Säulen eich. Bauholz, 180 Stück Gerüstdielen, ca. 12 Gerüsthebel, 1500 Stück Mauer- und Einlaßklammern, 2 Speis-

spannen, 19 Stück Eisenträger, 1 Geld-schrank, 2 Aktenschränke, 1 Bureauan (Miegelmauertwerk mit Schieferdach), 3 Holzschuppen mit Ziegel bezw. Holz-dach, 1 Schreibtisch, 1 Bücherschaf, 1 Bureaustuhl, 1 Papierkorb, 1 Holzleiste, 1 Ofen, 1 Hobelbank mit 4 Werkzeug-kästen, 4 Maurerhandsägen, 11 alte Schaufeln, 4 Pickel, 1 Wasserbrunnen, 1 Schleifstein, 1 Steinprüchtwagen, ca. 40 Maurerholzbögen, 200 Bolzen, 500 Durchhebel, 10 hölzerne Speisböden, 5 alte Schubkarren, 1 Sessel ohne Draht-feil, 1 großer Holzbock, 6 Mauer- und Zimmerböcke, 10 Sprossenleitern, 1 Partie alte Holzfenster, alte Backsteine, Haussteine, Ziegel, Dachlatten, Plak-umzäunung und Brittschen zc.

gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 27. Juli 1907.

Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

Sehr schöne

6 Zimmer-Wohnung,

neu, komfortabel hergerichtet,
mit Bad usw., 3 Treppen hoch,
per sofort oder 1. Oktober zu ver-mieten: **Kaiserstr. 127.**
Näheres im Laden.

Sofienstraße 142,

5. Stock, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock. Einsehen von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.

Friedenstraße 13

findet der 2. und 3. Stock von je 7 Zimmern mit reichl. Zubehör, alles neu hergerichtet, sehr preiswert alsbald oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **S. Maier**, Karl-Friedrichstraße 6 I.

Blumenstraße 23

ist im 3. Stock eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Ok-tober d. J. zum Preise von Mk. 450.— zu vermieten. Näheres daselbst oder Brauerei Wilh. Fels, Kriegsstraße 148.

Scheffelstraße 58, Neubau,

ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Bad, Veranda zc. sowie im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Veranda zc. auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Brauerei Wilh. Fels, Kriegsstraße 148.

3 Zimmer und Küche

(mit großen Fenstern, auf die Straße gehend), als **Geschäfts- oder Bureau-Räume** vorzüglich geeignet, per 1. Oktober zu vermieten: Kaiserstraße 127, eine Treppe.

Prächtige Landwohnung,

5 gr. Zimmer, Küche zc. (hochparterre), Vorgärtchen, gr. Obst-, Gemüse- u. Biergarten, in nächster Nähe von Karlsruhe (15 Min. mit der Lokalbahn), sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter Nr. 5001 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

* Kleine Familie (2 Personen) sucht auf 1. Oktober im 2. oder 3. Stock 2-3 Zimmerwohnung in gutem Hause mit Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5006 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kemise oder Stallung

sofort gesucht zum Aufbewahren von Geflügel, in der Nähe des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5002 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

- Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten sind per 1. September zu vermieten; auch könnte jedes Zimmer für sich abgegeben werden: Sofienstraße 40, 2. Stock rechts, Ecke Leopoldstraße.

* Ein schön möbliertes

Zimmer

ist auf 1. August oder später zu vermieten: Stefaniensstraße 21 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein gut möbliertes Zimmer

ist auf 1. August zu vermieten: Marienstrasse 36 II.

Ein freundlich möbliertes Zimmer

ist auf 1. August zu vermieten: Herrenstraße 25, Hinterhaus, 2. Stock.

Kost und Wohnung

erhalten ein oder zwei solide Arbeiter um billigen Preis: Bahnhofstraße 50, 2. Stock. *2.1.

Gesucht für sofort oder auf 1. August.

*2.1. Zwei ineinandergehende, völlig saubere, große, gut möblierte Zimmer in besserer Straße gesucht, womöglich ohne Vis-à-vis, in denen ungenutzt Musik (Klavierspiel) 4-5 Stunden täglich getrieben werden kann. Angebote an C. Lohsen, Hotel „Erbsprinz“, erbeten.

* Auf ein gutes Mietshaus, 86 000 M. Wertschätzung, Belastung 51 000 M. an erster Stelle, werden auf 10 Jahre unkündbar

10 000 Mark

gesucht. Offerten unter Nr. 5005 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gewandte Verkäuferin

kann sofort eintreten.

R. W. Schenke, Postkartenhdlg., Karl-Friedrichstraße 32.

Falls Kautions gestellt wird, übergebe das Geschäft auf Rechnung.

Korrespondentin.

Ein Fräulein, welches in Stenographie und Maschinenschriften gut bewandert ist, sowie selbständig korrespondieren kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe, unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

J. Wolff & Sohn,
Durlacher Allee 81/88.

Ordentliches Dienstmädchen

gesucht sofort oder später zu kleiner Familie. Zu erfragen Durlacher Allee 69, 2. Stock.

Wegen Krankheit des seitherigen Mädchens wird sofort oder auf 1. August ein

Mädchen,

das bürgerlich kochen und alle häusliche Arbeiten besorgen kann, gesucht: Kaiserstraße 74, 2 Treppen. 3.1.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeiten gesucht: Stefaniensstraße 34.

Kocharbeiter

für dauernde Beschäftigung sucht

Joh. Heinr. Fessel,

2.1. Kaiserstraße 101.

Kasserollier

per sofort gesucht in das **Hotel Victoria, Baden-Baden.** Offerten mit Gehaltsansprüchen sind sofort einzureichen. 2.1.

Kaufmann,

30 Jahre alt, sucht Aushilfs-Posten, auch Stundenweise. Derselbe ist in allen schriftlichen Arbeiten, gleichviel welchen Berufs, auch im Kaufsach, erfahren. Offerten unter Nr. 5000 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kleidermacherin

empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen und eleganten Blusen und Röcken bei billigsten Preisen. Näheres Bahnhofstraße 14, 2. Stock.

*3.3.

Zu verkaufen

Klavier, 2 Betten, 2 Standuhren, Fattentisch, Sofa, Schrank, Tisch, Spiegel, Badewanne, verschiedene Bücher und Zeitschriften und anderes. Näheres werktätlich von 1-4 Uhr: **Welfenstrasse 2 III.**

* Habe von meinem Wurf **Dobermanns' Pinscher** noch einen Rüden und eine Hündin abzugeben. **Friedrich Beck**, Durlacherstraße 36.

*3.3.

Ein Tafelklavier und ein Pianino

habe billig zu verkaufen.

Heinrich Karrer, Expedition,

Feuersicheres Lagerhaus zur Aufbewahrung von Möbeln,
Karlsruhe-Mühlburg, Philippstraße 19.

Telephon 1659. 3.1.

Verkaufe billig

ein Brillant-Gollier, 41 Brillanten, 135 Rosen (alt). 40 echte alte Silbermünzen, Schweiz, Baden, Frankfurter Taler, sehr schön erhalten, zwei goldene Herrenuhren mit Kette, 14 karat. Brillant-Ring, einen 1/4 karat. und zwei von je 1/2 karat. **Besteck**, Christofle und Silber, Porzellan (alt), Niederwühl, Frankenthal, Services und Bronzefiguren, sowie eine neue Spieluhr mit 25 Platten. Anzusehen heute Sonntag von 8-3 Uhr **Scheffelstraße 8, 2. Stock rechts.**

Billig zu verkaufen

3 noch neue **Doktorbücher** (Platen), 1 gut erhaltene **Singer-Nähmaschine**, 1 **Lyra-Gadlampe**, beinahe neu, und 1 **Beerenspreße**: **Luisenstraße 41, parterre.**

Billig abzugeben.

* Ein **Doppelpult**, Tische, Stühle, Betten, Kästen, Bierflaschen, ein Kastenwagen sowie ein Handwagen, 1 Mehltrug und verschiedenes anderes hat billig abzugeben

Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Transport-Dreirad,

wenig gebraucht, hat billig abzugeben:

2.1. **Dr. Sandel**, Leopoldstraße 20.

Für Einjährige

(Artillerie) ist eine wenig getragene Ausrüstung preiswert abzugeben. Näheres Blumenstraße 12 II.

Glasabschluss,

3,00x2,45 m, ist billig zu verkaufen: **Girschstraße 27 I.**

Herde, Ofen, Kessel

in großer Auswahl, gebrauchte Herde, 4 **Wirtschaftsherde** mit Kupferschiffen, Wärme- und Backofen, mehrere kleinere **Oefen** aller Art, **transportable Kessel**, Badeeinrichtung, eiserne **Badmulde**, 2,80 m lang, 2 große **Gadöfen**, für Schulen oder dergleichen Räume sind zu verkaufen: **Adlerstraße 28 im Herd- und Ofenlager.**

* Ein gut erhaltener

Waschkessel,

45 Liter haltend, billig abzugeben:

Schlosserei Brink, Gartenstraße 10.

Zwei beinahe neue Gaslampen

(1 Lyra mit Zug, 1 Ampel, komplett), sind im Auftrag billig abzugeben. Näheres bei **Karl Hornecker**, Blechnerei und Installationsgeschäft, **Karl-Wilhelmstraße 38.** Telephon 889.

Eisenwände,

Gartentische, Gartenstühle

billig zu verkaufen. **Heinrich Karrer, Expedition**, feuersicheres Lagerhaus zur Aufbewahrung von Möbeln, **Karlsruhe-Mühlburg, Philippstraße 19,** Telephon 1659. 3.1.

Pferd zu verkaufen

weil überzählig, brauner Wallach, ein- und zweispännig gefahren, flotter Gänger, bei

Fr. Emmerich,

Karlsruhe-Beierthelm.

Kanarienvogel,

sehr gute Vorkänger, Stamm Seisert, billig zu verkaufen: **Hollstein**, Kaiserstraße 183 III.

Großes Ovalfaß,

640 Liter fassend, und einige kleinere Fässer sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfragen **Bernhardtstraße 3, parterre.**

Ga. 150 qm Bodenriemen

mit Nut und Feder billig abzugeben bei

Heinrich Karrer, Expedition,

feuersicheres Lagerhaus zur Aufbewahrung von Möbeln, **Karlsruhe-Mühlburg, Philippstraße 19,** Telephon 1659. 3.1.

Zu kaufen gesucht.

* Eine gut erhaltene **Kinderbetstiege** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5004 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nicht zu übersehen!

*2.1. Wer **Broden** hat, sende seine Adresse an **R. Kreis**, Morgenstraße 22. Nicht umsonst, zahle sehr anständige Preise, hole alles selbst ab. Komme zu jeder Tageszeit ins Haus.

Gründl. Klavierunterricht

erteilt konservatorisch gebildetes Fräulein auch während der Ferien in und außer dem Hause zu mäßigem Preise. Gebl. Offerten unter Nr. 4988 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

* Für Nachhilfestunden in

Mathematik

(Bensum bis Oberprima) wird ein Professor gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4999 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

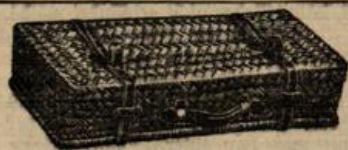
Neues Sauerkraut

per Pfund 15 Pfg.

empfehlen 2.1.

Gebr. Hensel,
Großh. Hoflieferanten.

3.2.



Japan-Reisekörbe-Import,

leicht, haltbar, praktisch, elegant, verkaufe und ver-

sende zu Engros-Preisen:

61 x 37: 6.75, 55 x 34: 5.75,

51 x 31: 4.75, 48 x 28: 3.75,

44 x 28: 2.50. Die Höhe ist verstellbar.

Wilkendorfs Importhaus, Kaiser-Passage 15.

Jede Uhr

reinigen kostet nur 1 Mark,
eine Feder einsetzen nur 1 Mark,
ein Glas nur 20 Pfennig.

Billigstes Reparaturoengeschäft.
Simon Serebriany,
Uhrmacher,
nur Waldhornstraße 36.

Im Kommissionsverlag der C. F. Müllerschen
Hofbuchhandlung zu Karlsruhe ist erschienen und
durch jede Buchhandlung beziehbar:

Wie gewinnt man gutes Trinkwasser?

Ein Beitrag zur Wasserversorgungsfrage

unter Hinweis auf den

Einfluß der Schwemmanalifikation auf die
Beschaffenheit der Flüsse

von Hofapotheker Dr. phil. Friedrich Stroebe.

Mit 29 Abbildungen im Text
und 8 Vollbildern.

Preis broschiert M. 2.80.

In Nr. 43 des Journals für Gasbeleuch-
tung und verwandte Beleuchtungsarten,
sowie für Wasserversorgung vom 24. Ok-
tober 1903 ist zu lesen:

„Populäres Werk über zentrale Wasser-
versorgung. Kann mir einer der Leser ein Werk-
chen nennen, das in populärer Weise die Vorzüge
der zentralen Wasserversorgung für Städte schildert?
etwa in ähnlicher Weise wie die Broschüre „Kein
Haus ohne Gas“.“

Herrn F. in B. Wir empfehlen Ihnen das
Buch von F. Stroebe, „Wie gewinnt man gutes
Trinkwasser?“ (vgl. ds. Journal 1901, Seite 885).

Demnach wurde auf obige Anfrage hin die
Schrift: „Wie gewinnt man gutes Trinkwasser“
allein empfohlen.

[3]

20% Rabatt

auf
eine Partie 8.1.

Damengürtel.

L. Wohlschlegel,
Kaiserstrasse 173.

Dienstvorschriften

für die

Gerichts- schreibereien

in

Großherzogtum Baden.

Ämtliche Ausgabe.

Gebunden Preis M. 2.40.

C. F. Müllersche Hofbuchhdlg.,
Karlsruhe. Ritterstr. 1.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Vierte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

C. F. Müllersche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Badehauben,
Schwammtaschen,
Frottier-Artikel,
Toilette-Spiegel,
Reise-Recessaires. *5.1.

Ries,

Erstes
Spezialhaus in:
Besen, Pinseln, Bürsten- und Kammtwaren,
Toilette-Artikeln, Schwämmen, Fensterledern.

Joh. Unterwagner,

50,28. prakt. Bandagist,
Kaiser-Passage 22-24.

Bandagen, Leibbinden,
Gummistrümpfe, orthopädische
Korsetts, Plattfussleinlagen.

La Empfehlungen von Aerzten und Patienten über
ausgeführte Arbeiten.

Irrigatoren, Pessarier, Spritzen aller Art.
Gummiwaren, hygienische Bedarfsartikel,
Damenbinden, Verbandstoffe.

Für Damen weibliche Bedienung.

Probierzimmer separat.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Versicherungen

gegen

Einbruch-Diebstahl

sowie auch

Feuerversicherungen

werden gegen niedrige Prämien abge-
schlossen durch 8.1.

E. Dahlemann,

Kaiserstrasse 185. Telephon 1150.

Verlag der „Wiener Mode“, Wien, Leipzig, Berlin,
Stuttgart.

A. h. Staatsmedaille 1895. — Ehrendiplom Chicago 1893

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage

„Im Boudoir.“

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen

Modellbildern, über 2800 Abbildungen,

24 Unterhaltungsbeilagen und 12 Schnittmusterbogen.

Fremsprachige Ausgaben

in den meisten Ländern Europas.

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt:

„Für die Kinderstube“.

Monatlich ein reich illustriertes Heft.

Ferner 4 große farbige Moden-Panoramen.

Vierteljährlich M. 2.80.

Schritte nach Maß.

Die Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener
Mode“ ihren Abonnentinnen Schritte nach Maß für ihren eigenen
Schon und den ihrer Familienangehörigen in bester
Anzahl gratis, unter Garantie für tadelloste Waschen, wodurch
die Anfertigung jedes Festeschlüssels im Hause ermöglicht wird.
Probefeste auf Wunsch kostenfrei von allen Buchhandlungen
und von der „Wiener Mode“ Wien, Wienstraße.

In allen Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener
Mode“ erhältlich.

21 jähr. Bürgerstochter, einz. Kind, 85 000 Mk.
Barmitgift, sp. mehr, anmutig, bescheiden, jad.
m. kl. körperl. Fehler, wünscht Heirat m. sol.
Herrn w. a. ohne Verm. Off. nur von ernsten
Bewerbern an Fides Berlin 18. 9.7.

Institut Fecht, Karlsruhe (Baden), Kriegstrasse 100, Internat und Externat. Individuelle Behandlung. Näheres im Prospekt. Wiederbeginn des Unterrichts für Kurs I-IV am 26. August für Sexta und Quinta am 16. September d. J. Mündliche und schriftliche Anmeldungen auch während der Ferien. **Der Gründer und Besitzer des Instituts Oberleutnant a. D. Alexander Fecht hat die Leitung und Verwaltung mit Internat wieder übernommen.**

Zu unserer Notiz vom 25. Juli fügen wir erläuternd bei, daß Herr Hofkapellmeister August Richard, bisher in Weimar, an das Herzogliche Hoftheater in **Altenburg** berufen wurde.

Karlsruhe, 26. Juli.

In der letzten Zeit ist die Nachricht durch die Presse gegangen, daß die Generaldirektion der Staatseisenbahnen am 4. Juli eine Verfügung erlassen habe, wonach Bahnunterhaltungsarbeiter, die dreimal wegen nachlässigen Arbeitens bestraft worden sind, unachtsamlich entlassen werden sollen. Eine solche Verfügung ist von der Generaldirektion weder erlassen noch angeregt worden. Dagegen hat eine Bahnbaupolizei, deren Dienst unter dem Unfleiß mehrerer Arbeiter zu leiden hatte, von sich aus die in der Presse erwähnte Verfügung ihrer Arbeiterschaft eröffnen lassen.

Die Generaldirektion muß selbstverständlich auch ihrerseits darauf halten, daß die in ihrem Dienst stehenden Arbeiter ihre Pflicht eifrig und gewissenhaft erfüllen und ist deshalb damit einverstanden, daß lässige Arbeiter mit allem Ernst ermahnt und auf die Folgen des Unfleißes hingewiesen werden. Sie hält es aber nicht für richtig, einen Arbeiter ohne weiteres zu entlassen, wenn er eine bestimmte Zahl von Strafen erhalten hat. Bevor die Entlassung ausgesprochen wird, muß der Fall eingehend untersucht und nach den besonderen Verhältnissen geprüft werden, ob die Entlassung im dienstlichen Interesse unbedingt geboten ist. Die Generaldirektion hat die Bauinspektion in diesem Sinne verständigt.

Der weiter in der Presse erörterte Beizug von Italienern zu Bahnunterhaltungsarbeiten ist eine Notmaßregel, zu der behufs geordneter Dienstführung gezwungen werden muß, wenn brauchbare einheimische Arbeitskräfte nicht in genügendem Maß zur Verfügung stehen. Der Ersatz tüchtiger einheimischer Arbeiter durch Italiener ist nicht beabsichtigt. (Karlsru. Btg.)

□ Stadtgarten-Theater.

„Der lustige Krieg“, Operette von Johann Strauß. Wohl über ein Dutzend Jahre ist es her, daß in Karlsruhe die Straußsche Operette „Der lustige Krieg“, die im verflorenen Jahre ihr 25jähriges Jubiläum gefeiert hat, zur Aufführung gebracht wurde und wir sind dem Direktor Hagin dankbar, daß er uns wieder einmal den lustigen Krieg, eine der prächtigsten Operetten des Wiener Komponisten, vorgeführt hat. Sie wirkte wie eine Novität und selbst das bekannte Walzerlied „Nur für Natur“, dessen Melodie sich vor Jahren die Popularität aller Feiertage und Orchestrions erworben hatte und als musikalische Landplage auftrat, schien heute fast vergessen zu sein. Das Libretto ist ein sehr kompliziertes, aus Unwahrscheinlichkeiten der stärksten Art aufgebaut und schwer wiederzugeben. Der lustige Krieg, der hier ohne Blut zwischen Genua und Massa-Carrara ausgefochten wird, hat einen echten operettenhaften Ursprung. Es handelt sich um das Engagement einer berühmten Tänzerin, die sich gleichzeitig dem Hoftheater von Massa und jenem von Genua verpflichtet hat. Weil kein Teil auf die prima ballerina verzichten will, so belagern die Genuesen die besetzte Stadt Massa, die der Billigkeit wegen nicht von Soldaten, sondern von uniformierten Frauen verteidigt wird. Die Feinde haben es sich gemütlich eingerichtet, täglich fliegt eine Granate hinüber und wird mit einer solchen beantwortet, sonst stört nichts das militärische Stillleben der beiden feindlichen Lager, in das erst Leben kommt, als die schöne Gräfin Violetta Lomellini als Bürgersfrau verkleidet durch das Lager der Genuesen nach Massa gelangen will, um das Kommando zu übernehmen. Sie versteht es, den feindlichen Obersten Umberto zu täuschen, der sich in bekannter operettenhafter Geschwindigkeit schnell in sie verliebt hat. Sie erhält den gewünschten Passierschein, da entdeckt er den Schwindel, er beschließt sich an ihr zu retten, indem er sie heiratet. Durch den schwaghastigen Marchese Sebastiani, einem Verwandten Violettas, der auf nicht ganz aufgeklärte Weise gleichfalls in die Gefangenschaft der Genuesen geraten, erfährt er, daß die Gräfin per Prosura mit einem ihr persönlich ganz unbekanntem Herzog von Limburg vermählt werden soll. Umberto versteht es, sich für den vom Herzog bestimmten Stellvertreter auszugeben und läßt sich im Lager vom Regimentskaplan kurzerhand mit der Gräfin trauen und zwar nicht als Stellvertreter, sondern als wirklicher

Bräutigam und wird so rechtmäßiger Gatte der nicht ahnenden Gräfin Violetta. Zu aller Fürsorge schafft Umberto einen Doppelgänger des Herzogs von Limburg in der Person eines furchtsamen holländischen Tulpenwieselhändlers, Balthasar Groot, herbei, der irtümlich im Lager als Spion abgefagt worden war. Dieser vermeintliche Herzog bringt Verwirrungen mancherlei Art in die Geschichte, die einen um so lustigeren Charakter annehmen, als die junge Frau des Tulpenwieselhändlers auch auf dem Plan erscheint. Wie schließlich der Frieden zustande gekommen zwischen Genua und Massa, das wird nicht ganz klar, aber am Schluß ist Violetta außerordentlich vergnügt, in dem ebenso reuevollen wie zärtlichen Umberto den legitimen Gatten zu finden. Man ersieht, daß auch hier alles possenhaft zurecht gelegt ist: die weibliche Besetzung, der Zwiebelhändler als Herzog, die Heirat auf dem Wege der Prosura und noch manches andere. Musikalisch ist aber das Werk eine echte Straußsche Operette, die nicht nur recht lustig ist, sondern auch eine Reihe musikalischer Schönheiten und Liebesswürdigkeiten bringt. Mit einer im lebhaften Rhythmus gehaltenen Ouvertüre wird das Werk stimmungsvoll eingeleitet. Ein Kabinettstück ist das Duett zwischen Umberto und Violetta und von musikalischer Schönheit unterstützt durch eine feine Instrumentation das Quintett, das Wohlklang durchströmt. Musikalische Perlen bringt der zweite Akt: das zarte Lied der jungen Frau des Balthasar und das prächtige Kanonduett mit dem reizenden „Was ist an einem Kuß gelegen?“ Außerordentlich stimmungsvoll ist auch die Strophe Umberto vor der verschlossenen Tür Violettas „Schon dunkelt rings die Nacht“ mit einer süßen, schwärmerischen Orchesterbegleitung auf gedämpften Geigen und Cello-Akkorden, wie denn gerade in dieser Operette die Instrumentierung unendlich reizvoll ist — und dann die wunderbaren Walzermelodien, die im Finale des zweiten Aktes den Höhepunkt erreichen. Es ist eine Freude und womöglich Behagen zugleich, Straußscher Musik zu lauschen und dieser Freude hat auch am Freitag das voll besetzte Haus lebhaften Ausdruck verliehen. Die Operette hatte eine gute Besetzung erfahren und ging flott von statten. Zuerst muß Fräulein Nevy als Violetta genannt werden, die gefänglich eine Glanzleistung bot und im Spiel von entzückender Liebesswürdigkeit war. Die frische, köstliche Else mit ihrem unverfälschten Holländisch, ihrer lieben Natürlichkeit und ihrem fröhlichen Humor hatte in Fräulein Ziegler die denkbar beste Besetzung gefunden. Auch den gesanglichen Teil führte sie in der anerkanntesten Weise durch. Von den Damen ist noch Fräulein Richter zu nennen, die die Kommandeuse mit komischer Würde durchführte. Herr Maier sang den Umberto mit frischer Stimme und war im Spiel ein liebenswürdiger Intrigant; Herr Fürst spielte den schwaghastigen Marchese mit vieler Drolerie und trug das Lied „Nur für Natur“ recht hübsch vor. Herr Gilzinger hatte mit vielem Erfolg mit seinem Tulpenzüchter Balthasar einen Absteher in das Fach der singenden Naturburschen gemacht. Orchester und Chor hielten sich unter Leitung von Rudolf Groß recht tapfer.

Schwurgericht.

≠ Karlsruhe, 27. Juli.

9. Meineid.

Mit dem heutigen Tage ging die Schwurgerichtssession für das dritte Quartal zu Ende. Als letzter Fall kam die Anklage gegen den Fabrikarbeiter Paul Bader aus Kirchheim a. N. wegen Meineids zur Verhandlung. Die Sitzung leitete Landgerichtsdirektor Dr. Ellert. Staatsanwalt Baumgartner vertrat die Anklagebehörde. Die Verteidigung des Angeklagten war Rechtsanwalt Dr. Gönner übertragen.

Nach Bildung der Geschworenenbank richtete der Vorsitzende an die Geschworenen folgende Ansprache: Wir sind heute an dem letzten Tage der Tagung angelangt, und da nun die Herren, die nicht gezogen wurden, entlassen sind, will ich nicht verfehlen, den Herren Geschworenen für ihre mühevollen, anstrengenden, ungewöhnlichen Anforderungen stellende und man darf sagen, so weit es den großen Fall betrifft, aufreibende Tätigkeit den Dank auszusprechen. Es waren große Anforderungen an die Ruhe Ihres Bewußtseins, Ihre unerschütterliche Ueberzeugung und Ihren Mannesmut gestellt. Sie haben sich bei Ausübung Ihres schwierigen Amtes als echte deutsche Männer bewährt und dafür gebührt Ihnen der Dank des Gerichts.

Es wurde darnach in die Verhandlung eingetreten. Der Tatbestand, welcher der gegen den 30 Jahre alten, zuletzt auf der Walzmühle bei Zeuthern wohnenden Angeklagten erhobenen Anklage zugrunde lag, war ein einfacher. Bader wurde zur Last gelegt, daß er einen ihm auferlegten Eid wissentlich falsch schwor, indem er nach Leistung des Offenbarungseides angab, das von mir vorgelegte Ver-

mögensverzeichnis ist richtig, obwohl dieses Verzeichnis noch die Aufzählung von Fahrnissen im Werte von 280 M., die auf die Seite gebracht worden waren, noch das Barvermögen des Angeklagten in Höhe von 3940 M. und dessen Ausstände enthielt.

Der Angeklagte ist gelernter Müller. Er arbeitete früher in verschiedenen Mühlen und war Obermüller bis er sich selbständig machte. Es war dies im Jahre 1904, in welchem er die Walzmühle bei Zeuthern von dem Privatier Schäufele in Bretten kaufte. Das Anwesen kostete 25 000 M. Darauf lasteten 15 000 M. erste und 4000 M. zweite Hypothek; 6000 M. sollte Bader anzahlen. Der Angeklagte leistete die Anzahlung nicht, da er gehört hatte, daß auf der Walzmühle noch kein Müller vorwärts gekommen sei. Trotzdem ließ Schäufele den Bader am 15. August 1904 aufziehen und zahlte für ihn auch noch Hypothekenzinsen, Steuern und Umlagen, damit Bader nicht gepfändet werde. Diesen letzteren Verpflichtungen hätte der Angeklagte wohl nachkommen können, da er einige tausend Mark bares Vermögen besaß. Er hatte auf der Mühle kein sonderliches Glück gefunden. Es standen ihm mehrere Stück Vieh um und auch der Betrieb der Mühle war kein guter. Bader richtete deshalb sein ganzes Bestreben darauf, die Mühle wieder los zu werden. Es gelang ihm das auch, allerdings nicht mehr zu dem Preise von 25 000 M. Schäufele drängte nun den Bader auf Zahlung der Gelder, die er für diesen ausgelegt hatte. Da eine Pfändung bei dem Angeklagten ergebnislos verlief, beantragte Schäufele, dem bekannt war, daß Bader einen großen Teil seiner Fahrnisse verkauft hatte, denselben zur Leistung des Offenbarungseides vorzuladen. Der Angeklagte wurde auch auf den 9. Februar vor das Amtsgericht Bruchsal geladen, um dort den Offenbarungseid zu leisten. Es mußte damals aber ein zweiter Termin auf den 13. Februar bestimmt werden, weil Bader das vorgeschriebene Vermögensverzeichnis nicht angefertigt hatte. Im zweiten Termine legte der Angeklagte ein Vermögensverzeichnis vor, das er auch beschwor. Später stellte sich heraus, daß Bader eine Reihe seiner Fahrnisse an einen Wirt auf Grund eines Scheinvertrags verkauft und einem Bekannten ein Paket zur Aufbewahrung übergeben hatte, in dem sich die Summe von 3940 M. befand. Diese Vermögensstücke und das Geld hatte Bader bei Seite geschafft und in dem Vermögensverzeichnis nicht aufgenommen, um beides nach Erledigung des Prozesses wieder an sich zu bringen. Schäufele sollte, wie Bader sich einem der heute vernommenen Zeugen gegenüber ausgedrückt hatte, „bei der Sache aufpassen“. Der Angeklagte gab die der Anklage zugrunde liegenden Tatsachen zu, entschuldigte sich aber damit, daß er nicht gemußt habe, was ein Offenbarungseid sei. Wäre ihm dessen Bedeutung bekannt gewesen, hätte er nicht geschworen.

Der Beantwortung der Geschworenen unterlagen zwei Fragen, eine Schulfrage wegen Meineids und eine solche wegen fahrlässigen Falschweids. Die Geschworenen hielten den Angeklagten des fahrlässigen Falschweids schuldig und bejahten deshalb die zweite Frage. Bader wurde daraufhin unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu **1 Jahr Gefängnis** verurteilt.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Ferien-Strafkammer II.

Dienstag, den 30. Juli 1907, vormittags 9¹/₂ Uhr:

Emil Georg Ernst Rau, Kaufmann von Pforzheim, wegen Untreue und Vergehens gegen die Konkursordnung.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Ferien-Strafkammer II.

Donnerstag, den 1. August 1907, vormittags 9¹/₂ Uhr:

Emil Georg Ernst Rau, Kaufmann von Pforzheim, wegen Untreue, Urkundenfälschung und Betrugs.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Sonntag, den 28. Juli:

Colosseum. 4 und 8 Uhr Ringlampf-Konkurrenz.

Felsenck. 1/2 5 Uhr Konzert der Kapelle des 1. Bad.

Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“.

Stadtgarten bzw. Festhalle. 4 Uhr Konzert

der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments

Nr. 50.

Stadtgarten-Theater. Die lustige Witwe. An-

fang 8 Uhr.

Telegraphische Kursberichte.

27. Juli 1907.

Stadtgärtentheater. Erstes Gastspiel des Intimen Theaters Nürnberg „Der Dieb“ von Henry Bernheim. Das Ensemble brachte Mittwoch, den 17. d. Mis. den Dieb im Groß. Theater in Baden-Baden erstmalig zur Aufführung. Die dortigen Blätter bringen über Stück und Darstellung glänzende Besprechungen. So schreibt das Badische Blatt u. a.: „Die Uebe als Leitmotiv zum Verbrechen das war das Grundthema, das Henry Bernheim in seinem „Stück in 3 Akten“ betitelt „Der Dieb“ behandelte. Meisterhaft behandelte, wie angefügt werden kann. „Der Dieb“ hat einen unbestrittenen Erfolg davongetragen. Die Aufführung gestaltete sich zu einer hochanerkennenswerten. Herr E. Böcher führte die Rolle des Richard Vogsin prächtig durch und bot besonders im 2. Akt eine glänzende schauspielerische Leistung. Er hatte eine gute Partnetin in Fr. Roland als Madeleine, die Künstlerin wußte ergreifende Töne anzuschlagen. Herr Dr. Bruck gab den Fernand sehr wirkungsvoll und war ein verliebter Achtzehnjähriger, an dem jedenfalls der Autor eine große Freude gehabt hat. Es braucht wohl kaum gesagt zu werden, daß auch die Herren Mühlberg und Rippert sowie Fr. Franzius darstellerisch auf der Höhe standen.“ Ebenso günstig äußern sich „Tagblatt“ und „Volkszeitung“ über die vorzüglich geleitete Vorstellung.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Vom 13. bis 17. Juli 1907 sind angekommen: „Heinrich“ mit Getreide und Stückgut, „Das Rheingold“ mit Holz, „Theodor Catharina“ mit Futtermitteln, „Delbetia“ mit Kohlen, „Basalt 9“ mit engl. Kohlen, „Obilo“ mit engl. Kohlen, „Basalt“ mit engl. Kohlen, „Mannheim 55“ mit engl. Kohlen, „Jacobus“ mit Zement, „Johanna“ leer an; abgegangen: „Max von Siebert“ mit Holz, „Sofie“ mit Bier; leer ab: „Math. Stinnes 37“, „Math. Stinnes 63“, „Anna Gertrud“, „Der alte Peter“, „Elisabeth“, „Margarethe“, „Hendricus“. Vom 17. bis 19. Juli sind angekommen: „Durham“ mit Kohlen, „Käthchen“ mit Kohlen, „Caroline“ mit Kohlen, „Elsig“ mit Kohlen, „Nachen“ mit Kohlen, „Viktor von Scheffel“ mit Kohlen, „Industrie II“ mit Stückgut, „Regina Ufra“ mit Stückgut; abgegangen: „Johanna“ mit Holz, „Marie Dietel“ mit Mehl, „Hendel 36“ mit Stückgut; leer ab: „Kosalia“, „Emilie“, „Zeus“, „Helvetia“, „Helene“, „Gertrud“, „Verenigung“, „Anna“. Vom 22. bis 24. Juli sind angekommen: „Heinrich Propfe“ mit Zuder, „Mannheim 18“ mit Saat, „Vallendar“ mit Stückgut und Getreide, „Gardist“ mit Getreide, „Virtus“ mit Kohlen und Getreide, „Agnes Hanna“ mit Blauholz und Kohlen, „John Coquerill“ mit Kohlen, „Graf Beust“ mit Kohlen und Koks, „Mathias“ mit Kohlen und Koks, „Josefine“ mit Kohlen, „Badenia 23“ mit Stückgut; abgegangen: „Dr. Otto Wagner“ mit Holz, „Heinrich“ mit Stückgut, „Christina“ mit Holz, „Virtus“ mit Restladung nach Strassburg; leer ab: „Mannheim 55“, „Badenia 26“, „Paul“, „Math. Stinnes 42“, „Das Rheingold“, „Verein Frankfurter Needer 13“, „Nachen“, „Catharina“.

Wetternachrichten aus dem Süden
vom 27. Juli früh:
Lugano wolkenlos 19°, Biarritz fehlt, Nizza fehlt, Triest wolfig 23°, Florenz bedeckt 17°, Rom halbbedeckt 19°, Cagliari wolkenlos 22°, Brindisi wolkenlos 16°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 27. Juli 1907.
Ueber Nordeuropa lagert eine Depression, deren Kern sich über Schottland befindet und in östlicher Richtung im Fortschreiten begriffen ist. Das übrige Europa ist von hohem Druck bedeckt. Das Wetter ist in Deutschland warm bei veränderlicher Bewölkung; mehrfach sind Gewitter niedergegangen. Meist heiteres, warmes Wetter mit Neigung zu Gewitterbildungen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen
der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Juli	Barometer	Temper. in C	Wind	Wolken	Sichtweite
26. Ab. 9 u.	750,3	18,8	14,4	89	9.
27. Mor. 7 u.	753,4	17,4	10,8	78	9/10 B. heiter
27. Mitt. 2 u.	752,7	25,1	11,0	47	W. wolfig

Höchste Temperatur am 26. Juli: 28,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 13,7. Niederlagsmenge des 26.: 2,8 mm.

Wasserstand des Rheins vom 27. Juli früh:
Schusterinsel 280, gestiegen 10; Rehl 306, gestiegen 11; Maxau 454, gestiegen 2; Mannheim 397, gefallen 2 cm.

New-York.

Atohis.-Topeka	94 3/4
Canada Pacific	176 1/8
Chicago Milw.	135 1/8
Denver	70.—
New-York Erie	23 3/4
Louisv. Nashv.	114.—
New-York Central	112 1/4
North. Pacific	—
Southern Pacific	—
Silber	69.—
Steel Comm.	37 3/4
„ Prefer.	100 3/4
Baltimore	99.—

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	647,50
Staatsbahn	653,50
Lombarden	148.—
Marknoten	117,63
Ungar. Goldrente	110,55
„ Kronenrente	92,45
Oesterr. Papierrente	96,80
„ Silberrente	96,80
Länderbank	432.—

Tendenz: fest.

London (Anfang).

Debeers	23 3/8
Chartered	11 1/4
Goldfield	8 1/4
Randmines	5 3/8
Eastrand	3 7/8
Chicago Milw.	135 1/8
Denver Prefer.	73 1/2
Atohis. Prefer.	96 1/4
Steel Prefer.	103 1/2
Louisv. Nashv.	120.—
Union Pacific	150.—
Atohis. Comm.	97 1/4
Steel Comm.	35 3/8
Anaconda	11 7/8

Frankfurt (Mittags-Börse).
(Schluss.)

4 1/2% Baden 1901	—
3 1/2% „ 1907	92,20 B
3 1/2% „ abgest.	95,80 B
3 1/2% „ i. Mark	92,75 B
3 1/2% „ 1892/94	—
3 1/2% „ 1900	—
3 1/2% „ 1902	92,50 B
3 1/2% „ 1904	92.— B
3 1/2% „ 1896	83,50 B
4% Griechen	—
4% Argentinier abg.	83,30
5% Chinesen 1896	100,50
4 1/2% „ 1898	95,85
5% Mexicaner	100,50
6% „ I.—III.	97,40
3% „	62,80
4% Russen v. 1902	75,50
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91,65
Türkenlose	141,70
4% Türken 1903	94,50
Comm.-Disconto-Bank	115.—
Bad. Zuckerfabrik	118,60
Gritzner	215.—
Karlsru. Maschinenfabr.	207.—
Edison	187.—
Schuckert	105.—
Nordd. Lloyd	116,30
Packetfahrt	131,50

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	202,60
Berliner Handelsges.	151,60
Deutsche Bank	223,70
Disconto-Commandit	168,60
Dresdner Bank	137,90
Lombarden	29,30
Baltimore u. Ohioshares	96,60
Bochumer	210.—
Dortmunder O	69,20
Laurahütte	218,50
Gelsenkirchen	191,60
Harpener	195,20
Sinner	239,80

Tendenz: schwach.

Berlin (Anfang).

Kreditactien	202,70
Disconto-Commandit	168,50
Deutsche Bank	224,10
Dresdner Bank	139.—
Berliner Handelsges.	151,60
Darmstädter Bank	127,90
Comm.-Disconto-Bank	115,10
Bochumer	212,40
Laurahütte	218,75
Harpener	195,90
Dortmunder C	70,10
Baltimore u. Ohioshares	96,70

Tendenz: träge.

Paris (Anfang).

3% Rente	95,07
4% Italiener	—
4% Spanier	92,30
Türken (unifz.)	94,77
Türkenlose	165.—
Ottoman	685.—
Rio Tinto	2029.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	202,75
Disconto-Commandit	168,60
Dresdner Bank	138.—
Staatsbahn	139,50
Lombarden	29,80
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 kdb. ab 1907	91,80 B.
3 1/2% v. 1903 kdb. bis 1908	91,80 B.
3% von 1886	88.— B.
3% von 1889	—
3% von 1896	—
3% von 1897	85.— B.

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	202,80
Disconto-Commandit	168,70
Deutsche Bank	224.—
Neue Reichsschatzsch.	99,90 B
Dresdner Bank	138,40
Staatsbahn	139,50
Lombarden	29,50

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	100.— B
3 1/2% Reichs-Anleihe	93,10
3% „	83,25
3 1/2% Preuss. Consols	93,50
3% „	83,20
3 1/2% Baden 1907	92,40 B
3 1/2% Baden abg.	92,40 B
3 1/2% bad. Anleihe 1904	92,40 B
Kreditactien	202,50

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169,57
„ London	204,37
„ Paris	81,316
„ Wien	84,975
„ Italien	81,375
„ Antw.-Brüssel	81,075
Privatdiscont. 4 1/2%	—
Napoleons	16,32
3% Reichs-Anleihe	83,50
3 1/2% „	93,40
3 1/2% Preussen	92,95
4% Italiener	103,30
3% Portugiesen	66,40
4% innere Russen	73,20
4% Serben	79,70
4% Spanier	93,50
Oesterr. Goldrente	97,70
„ Silberrente	98,20
Ungar. Goldrente	92,70
„ Kronenrente	92,30
Argentinier	—
5% Southern	98,60
5% Bulgaren	163,70
Disconto-Commandit	168,70
Darmstädter Bank	128,20
Schaaffh. Bank	134,80
Deutsche	224.—
Dresdner	138,50
Badische	135,75
Rhein. Kreditbank	138.—
„ Hypoth.-Bank	190,50
Pfälz. Hypoth.-Bank	188,50
Länderbank	108.—
Wiener Bankv.	134.—
Bank Ottoman	187.—
Harpener	196,10
Gelsenkirchen	192,50
Laurahütte	219.—
Bochumer	211,90
Spinnerei Ettlingen	104.— B

Tendenz: behauptet.

Frankfurt (Abendbörse).

Disconto-Commandit	168,50
Dresdner Bank	187,90
Nationalbank	119.—
Comm.-Disconto-Bank	114,90
Staatsbahn	139,50
Bochumer	210,40
Dortmunder O	69,70
Laurahütte	218,30
Gelsenkirchen	192.—
Harpener	195,90
Phönix	183,40
Dynamit	153.—
Canada	173,20
Allg. Elektr.-Gesellsch.	187,20
Südd. Immob.-Act.-G.	94,70
Schuckert	105,30
Westeregeln	209,70
Köln-Rottweil	240,80
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	258,50
Gritzner	214,70
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III	94.—
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	94,80
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	98.—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	91,60
4 1/2% Japaner	90,10
Privatdiscont	4 1/4%

Berlin (Schluss).

3% Rente	95,12
4% Italiener	101,80
3% Portugiesen Ser. I	66,80
4% Serben	80,90
4% Spanier	92,20
4% Türken (unifz.)	94,75
Türkenlose	165.—
Banque Ottomane	685.—
Banque Paris	1451.—
Rio Tinto	2081.—
Randmines	187.—
Debeers	598.—
Robinson	205.—
Eastrand	98.—
Goldfields	83.—

Tendenz: unentschied.

Freunde der Kunst und Literatur, des Theaters, des Sports

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neueste Jahrgang bringt Künstlerisch vollendete Kunstblätter... Erste Romane, Novellen, Gedichte... Geistvolle Aufsätze

Grossartige Ausstattung Gedeigener Inhalt machen „Moderne Kunst“ zum Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind Glanzleistungen auf dem Gebiete des heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt. RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Fremde

übernachteten vom 26. bis 27. Juli.

Alte Post. Groß, Etr. v. Schw. Omünd. Hammer, Kfm. v. München. Kaubers, Kaufm. m. Frau u. Sohn v. Frankfurt. Frau Bücherfabr. Botteler v. Neutlingen.

Bayerischer Hof. Wimmer, Handelsm. v. Kappelroed. Peter, Mont. m. Frau v. München. Geisler, Schreiner v. Würzburg.

Brattwurfglöckle. Kirsch, Kaufm. v. Eppingen. Schoth, Kfm. v. Frankfurt. Diegel, Mont. v. B. Baden. Klenze, Schreinerstr. u. Brenner, Handelsmann von Stuttgart.

Drei Könige. Menzer, Landw. v. Jundweier. Thoma, Schreinerstr. v. Bernau. Herrndorf, Bäcker v. Unterndorf. Hauer, Kaufm. v. Pforzheim. Ziegler, Techn. v. Hainingen. Feigenbusch, Techn. von Lörach. Moog, Techn. v. Freiburg.

Erbsprin. Frau Grün u. Frau Petersen mit Töchtern, Rentn. v. B. Baden. Jahnson, Stud. von Bremen. Sagarti, Priv. m. Fam. v. Meriso. Meyer, Kaufm. v. Wiesbaden. Trenscheil u. Rosenberger, Kaufm. v. Berlin. Gehinger, Kfm. v. Nürnberg. Leipziger, Dir. v. Düsseldorf. Petersen, Rentn. v. Hamburg. Seitz, Kaufm. v. Frankfurt. Krause, Provisionsbeamter und Frhr. v. u. zu Glosstein, Privat. v. Leipzig. J. Tobel, Kfm. v. Breslau. Cassanello, Ing. v. Mailand. Fr. Magger, Priv. v. Wien. Fritsch, Kaufm. v. Annaberg.

Friedrichshof. Rachtigall, Ing. u. Sottru, Kfm. v. Mannheim. Bod, Kaufm. von München. Beck, Kaufm. v. Frankfurt. Schmidt, Ingen. v. Nürnberg. Knoke, Kfm. v. Petersburg.

Geist. Reimig, Weingutbes. v. Landau. Bieringer, Fabr. u. Einstein, Kfm. v. Nürnberg. Noll, Kaufm. v. Ulm. Fröhlich u. Engel, Kfm. von Düsseldorf. Haggenmüller u. Krummrey, Kaufm. v. München. Reim, Baummann, Gevelott u. Gfelle, Kaufm. v. Stuttgart. Trügel, Kfm. v. Auerbach. A. u. W. Kessenich, Priv. v. Bonn. Witz, Hochscheid u. Broelmer, Kaufm. v. Köln. Reulede, Kfm. v. Augsburg. Kirchberger, Kaufm. v. Offenbach. Schneider, Kfm. v. Oruel. Ed, Kaufm. v. Stuttgart. Wiesenregen, Kfm. v. Mainz. Bury u. Höfste, Kfm. v. Berlin. Trojshütz, Lehrer m. Mutter v. Radebeul. Blum, Kfm. v. Frankfurt. Keller, Kaufm. v. Kempten. Würdemann, Ing. v. Bremen. Heinrichs, Kfm. von Solingen. Verheyen, Kfm. v. Kassel. Müller, Kfm. v. Eppingen. Möhl, Kfm. v. Cassel. Hirschtind, Kaufm. v. Ansbach. Pfeifer, Kfm. v. Nordhausen. Ros, Kfm. v. Siegersdorf. Hochstetter, Kfm. v. Straßburg. Kiefer, Kfm. v. Schopfheim. Gernier, Kaufm. v. Mühlhausen.

Goldener Adler. Böhm, Detonom v. St. Gallen. Dusterwald, Ger. Alt. v. Meinsberg. Graser, Monteur m. Frau v. Basel. Sollenberger, Reif. v. München. Winkler, Kaufm. v. Wiesbaden. Schaffint, Priv. von Sittberg. Hanig, Kaufm. v. Bodenheim. Chailard, Kfm. von Haag. Finkenauer, Kaufm. v. Kreuznach.

Goldener Karpfen. Jungblut, Kfm. von Mainz. Nitsch, Stud. v. Mühlhausen. Frau Knauth, Privat. m. Kindern v. Leipzig. Frau Kahl, Priv. m. Sohn u. Tochter v. Berlin. Ros, Fabr. von Wiesloch. Claus, Ing. v. London.

Goldene Traube. Kallmeyer, Kfm. v. Charlotten-

burg. Henna, Kaufm. v. Nagold. Großmann, Kfm. v. Feudenheim. Ninnau, Kaufm. v. Bremen. Wiederroth, Kaufm. v. Hardheim. Kolbe, Stat. Berv. v. Neumühle. Bohl, Alt. v. Konstanz. Gippes, Buchdrucker m. Frau v. Grefeld. Kellermann, Kaufm. v. Wien. Frau Oeb v. Stuttgart. Neumold, Bürgermeist. v. Sulz. Dietrich, Kaufm. v. Freiburg. Schwab, Kaufm. v. Habitzheim.

Grüner Hof. Herz, Kaufm. v. Grefeld. Ruder u. Klein, Kfm. v. Berlin. Otto, Kfm. v. Mühlheim. Grieshaber u. Wohlfahrt, Kaufm. v. Stuttgart. Knop und Salomon, Kaufm. v. Frankfurt. v. Lieben, Ingen. von München. Tobschinder u. Kohlmann, Kfm. v. Nürnberg. F. Broschek, Kaufm. m. Frau u. A. Broschek, Privat. v. Wiesbaden. Geelhaar, Kfm. v. Bernigerode. Dr. Schlosser, Referendar v. Köln. Frau Harthausen und Frau Bismann, Priv. v. Louisville. Weissenbach, Kfm. v. Gevelsberg.

Hotel Germania. Frhr. Göler v. Ravensburg v. Sulzfeld. Baron v. Bornstetten, Ingen. v. Bern. Klinsch, Rentn. m. Frau u. Jungfer, Freilin von Bornstetten, Priv. v. Berlin. Weissenborn, Lt. a. D. v. Südbende. Kolbitz, Kaufm. v. Freiburg. Hollander, Kaufm. von Berlin. Rimmely, Priester, u. Schramm, Privat. v. La Porte. Ullmann, Kaufm. v. St. Gallen. Ludwigs, Kfm. v. Kempten. Dr. Brogge, Univ.-Professor v. Christiania. Wetter, Kfm. v. Jony. Bär, Jorbach u. Jantich, Kfm. v. Köln. Gollmann, Oberstlt. a. D. v. Cassel. Palm-Nicolai, Maler v. Gottlieben. Lion, Kfm. Konstanz. Benz, Fabr. v. Sulz. Kufel, Kaufm. von Leipzig. Bösch, Betr.-Ingen. m. Frau v. Hamburg. Mayer u. Brunisch, Kaufm. v. Frankfurt. Laschek, Kfm. v. Wien. Kofener, Kaufm. v. Berlin. Jaeger, Generalagent v. München. Bretschneider, Kfm. v. Pforzheim. Rosowans, Priv. v. Antwerpen. Schuster, Reg.-Baumstr. v. Metz. Potthast, Kaufm. v. Herford. von Cronenthal, Privat. u. Weber, Fabrikbes. m. Frau von Halberstadt.

Hotel Gröffe. Sternberg, Albrecht, Ostermeyer, Kirsch u. Meyer, Kfm. v. Schötte u. Hennings, Ingen. u. Spidderhoff, Obering. v. Berlin. Weissenborn, Lt. a. D. v. Südbende. Kolbitz, Kaufm. v. Freiburg. Hollander, Kaufm. von Berlin. Rimmely, Priester, u. Schramm, Privat. v. La Porte. Ullmann, Kaufm. v. St. Gallen. Ludwigs, Kfm. v. Kempten. Dr. Brogge, Univ.-Professor v. Christiania. Wetter, Kfm. v. Jony. Bär, Jorbach u. Jantich, Kfm. v. Köln. Gollmann, Oberstlt. a. D. v. Cassel. Palm-Nicolai, Maler v. Gottlieben. Lion, Kfm. Konstanz. Benz, Fabr. v. Sulz. Kufel, Kaufm. von Leipzig. Bösch, Betr.-Ingen. m. Frau v. Hamburg. Mayer u. Brunisch, Kaufm. v. Frankfurt. Laschek, Kfm. v. Wien. Kofener, Kaufm. v. Berlin. Jaeger, Generalagent v. München. Bretschneider, Kfm. v. Pforzheim. Rosowans, Priv. v. Antwerpen. Schuster, Reg.-Baumstr. v. Metz. Potthast, Kaufm. v. Herford. von Cronenthal, Privat. u. Weber, Fabrikbes. m. Frau von Halberstadt.

Hotel Hohenzollern. Eigerus, Ing. v. Drebe. Baur, Kellner v. Unterschwandorf. Reulede, Generalagent v. Straßburg.

Hotel Lion. Gans, Kaufm. v. Borken. Witz, Kaufm. v. Köln. Goldberg, Kaufm. v. Rothenburg. Barmann, Kaufm. v. Hannover. Willensfeld, Kaufm. v. Antwerpen.

Hotel Loh. Branten u. Luz, Ingen. v. Köln. Dr. Hoffmann, Ger.-Ass., u. Müller, Kaufm. v. Offenbach. Beyde, Fabr. v. München. Busch, Kaufm. von Solingen. Scharwächter, Kaufm. v. Barmen. Gutschmann, Kaufm. v. Aachen. Dreyfuß, Kaufm. v. Kalserslautern. Deep, Insp. v. Köln. Hammel, Kaufm. von Paris. Depolt, Ing. v. Köln.

Hotel Monopol. Brassett, Amtsvorst. m. Frau v. Braunschweig. Knabe, Brauer, u. Kniper Oberlehrer v. Mainz. Wenzel, Kfm. v. Berlin. Löwenthal, Kfm. v. Nürnberg. Schmidt, Kfm. v. Aulzig. Brüh, Kfm. v. Stuttgart. Springer, Kfm. v. Basel. Wendelmuth,

Kfm. v. Mannheim. Beder, Kfm. v. Berlin. Kirsch, Pferdehändler v. Ensbach.

Hotel Müller. Bohm, Stud. v. Bern. Cardman, Stud. v. Freiburg. Säder, Lehrer v. Stargard. Kap, Kaufm. m. Fam. v. Halle. Rothenmundt, Bildbauer v. Nürnberg. Koch, Kfm. v. Pforzheim. Bauer, Kfm. v. Straßburg. Meier, Kfm. v. Brüssel. Haigel, Kfm. v. Straßburg. Steiner, Kaufm. v. Ulm. Haugg und Germ, Kaufm. v. Stuttgart. Knauth, Kfm. v. München.

Hotel Nassauer Hof. Weill, Kaufm. v. Friesenheim. Mayer, Kaufm. v. Neustadt. Kirsch, Kaufm. v. Stuttgart. Grallsheimer, Kaufm. v. Mannheim. Neumann, Kaufm. v. Berlin. Worms, Kfm. v. Nancy.

Hotel National. Müller, Ingen. v. Nürnberg. Gwerth, Kaufm. v. Weingarten. Kaufenberg, Kaufm. v. Bremen. Blum, Ober-Insp. v. Offenburg. Schlessinger, Kfm. m. Frau v. Berlin. Rothfuß, Kfm. v. Ludwigshafen. Forchheimer, Kaufm. v. Würzburg. Bergheimer, Kfm. v. Hannover. Treutle, Steinbruchbes. v. Kürnberg. Rosenfelder, Fabr. v. Frankfurt. Hinte, Ing. v. Wiesbaden. Buchholz, Kaufm. v. Lauterbach. Fr. Wenzien v. Hamburg. Gaebele, Kfm. v. Luttingen. Schäfer, Kfm. m. Frau, u. Frau Rühl v. Frankfurt. Dr. Gatschel, Rechtsanw. v. Basel. Jeuffer, Lehrer v. Heilbronn. Dr. Ulrich, Oberlehrer v. Panlow. Olesinsky, Architekt v. Gays. Bourgois, Architekt v. Barbonne. Grab und Maurer, Priv. v. Balingen. Klisch, Kaufm. v. Lengensfeld. Steinhardt, Kaufm. v. Nürnberg. Baumann, Kaufm. v. Leipzig. Frau Landmann v. Danzig. Bett, Dipl.-Ing. v. Wildbad.

Hotel Nowak. Große, Priv. m. Frau v. Leipzig. Dr. Berisch, Prof. m. Frau v. Lehr. Gumpert, Bürgermeister m. Frau v. Erren. Frau Oberlehrer Gütner v. Plauen. Frau Reys, Priv., Fr. Reys, Opernsäng., Fr. Mäwes, Sängerin, u. Fürst, Schausp. v. Berlin. Fr. Schmidt, Sängerin v. Breslau.

Hotel Sonne. Karlagain, Kaufm. v. Hamburg. Nordhäuser, Artist m. Frau, Scheidemann m. Frau u. Heinrich, Kaufm. v. Berlin. Kauffen u. Busch, Kfm. v. Illinois. Rothländer, Kaufm. v. Mühlhausen. Gerbert, Kaufm. v. Solingen. Herzog, Kfm. v. Seddenheim.

Hotel Tannhäuser. Ledesce, Fährich v. Köln. Millerer, Taubstummenlehrer m. Frau v. Würzburg. Lepique, Priv. m. Frau v. Kairo.

Hotel Victoria. Maffow u. Werthelmer m. Fam., Kaufm. v. Frankfurt. Hübsch, Kfm. v. Berlin. Schmitt, Beamter m. Frau v. Budapest. Springer, Kaufm. und Liebenberg, Privat. m. Frau v. Mannheim. Nütten, Oberst a. D. v. Cleve. Wall, Architekt v. Donau- eschingen.

König von Preußen. Gutmann, Artist von Nürnberg. Kriegstein, Kellner v. Königwart. Steppan, Zeichner v. Pforzheim.

König von Württemberg. Weber u. Hees, Kellner, u. Probst, Koch v. München. Bach, Kellner v. Köln. Rüger, Feiler v. Konstanz. Metzger, Uhrmacher v. Berlin. Bugh, Schlichter v. New-York. Würth, Koch v. Stuttgart. Stäbke, Serg. v. Würzburg.

Mußbaum. Brenker, Schultzeiß v. Gschelbach. Falk, Kaufm., u. Schuster, Händler v. Altleiningen. Dr. Schröder, Arzt v. B. Baden. Wolf, Monteur von Hilsheim. Weber, Monteur v. Pforzheim. Berger, Monteur v. Straßburg. Dantes, Kellner v. Auerbach. Fr. Baumann, Näherin v. Vossenbach. Mabralli, Ringtämpfer a. Armenien. Derma, Ringtämpfer a. R. Polen. Hauser, Tischler a. Dänemark. Koos, Schriftsetzer v. Wien. Ruslich, Schriftsetzer v. Suralumora.

Park-Hotel. Weimar, Kfm. v. Darmstadt. Drillich, Fabr. v. München. Hude, Kaufm. m. Frau v. Leipzig. Rogozinski, Kfm. v. Augsburg. Burkhart, Kaufm. von Stuttgart. Kofermann, Kfm. v. Braunschweig. Jahraus, Privat. v. Straßburg. Schönfeld, Kaufm. v. Siegburg. Schäfer, Kaufm. v. Stuttgart. Reiber, Priv. m. Frau v. Freiburg. Nulfs, Kfm. v. Elberfeld. Stern, Kfm. v. Grets. Nothschild, Kfm. v. Konstanz.

Prinz Max. Deuschle, Port. v. Köngen. Brachat, Metzger v. Ebringen. A. u. P. Wigger, Pfarrer von St. Louis. Meerburg, Bürkmann u. Blochmann, Kaufm. v. Leiden. Boorwald, Kaufm. m. Frau v. Düsseldorf. Bez, Kfm. m. Frau v. New-York. Hauptmann, Kfm. v. Bremen.

Reichspost. Hufshes, Schlosser v. Heidelberg. Frau Schuster Händlerin m. Tochter v. Karlsberg. Waier, Kfm. v. Kehl.

Rose. Bachmann, Monteur v. Hilsheim. Schober, Monteur v. Leipzig. Böble, Priv. v. Mannheim. Stein, Kfm. v. Frankfurt. Rüdiz, Techn. v. Zürich. Strähle, Bildbauer v. Alsbengstett. Hof, Bildbauer v. Offenburg.

Notes Haus. v. Kahlchen, Oberstlt. v. Berlin.

Schwarzer Adler. Broch, Obstdl. v. Illingen. Jung, Privat. v. Kaiserslautern. Mayer, Reisender mit Frau v. Straßburg.

Zum Herzog Berthold. Schlammer, Förster v. Redingen. Taubert, Lehrer v. Jwidan. Schledtlof, Lehrer v. Heneburg. Fr. Hauser u. Hauser, Färbermstr. v. Köbenhausen. Schwerfeger, Rentn., u. Fr. Schwerfeger v. Neuhaldensleben. Müggler, Monteur von Straßburg.

Druck und Verlag der G. Fr. M. u. L. er'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kegel in Karlsruhe.